



Informationen in Leichter Sprache

Pflege-Vollversicherung

Diese Information ist aus Juli 2023

Breites Bündnis fordert solidarische Pflege-Vollversicherung

Voll-Versicherung heißt:

Die Versicherung bezahlt alle Kosten für die Pflege.

Egal ob die Menschen zu Hause sind oder in einem Pflege-Heim.

Es gibt dann **keinen** Eigen-Anteil mehr.

Solidarisch heißt:

Jeder Mensch bekommt eine gute Pflege,

wenn der Mensch Pflege braucht.

Egal, ob der Mensch viel Geld hat oder wenig.



Die Pflege-Versicherung in Deutschland soll besser werden.

Das wünscht sich eine Gruppe von

Verbänden und Gewerkschaften.

Verbände sind große Vereine.

Zum Beispiel: Der **Paritätische**.



Bei der Gruppe machen viele verschiedene Vereine mit.

Darum sagt man auch: breites Bündnis

Der **Paritätische** und die **ver.di** haben das Bündnis geschaffen.

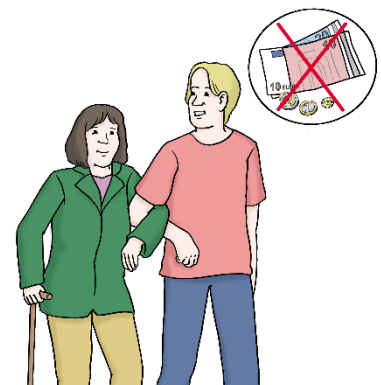
ver.di ist eine Abkürzung für: Vereinte Dienst-Leistungs-Gewerkschaft

Bei dem Bündnis sind auch dabei:

- **Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)**
- **Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)**
- **Sozialverband Deutschland (SoVD)**
- **Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderten-Einrichtungen Deutschen Frauenrat**
- **BIVA-Pflegeschutzbund**
- **Volkssolidarität**
- **AWO**

Das Bündnis sagt:

Jeder Mensch der Pflege braucht,
soll auch Pflege bekommen.



Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die einen schweren Unfall hatten
- alte Menschen



Kein Mensch soll deshalb Geld-Sorgen haben.

Darum muss die Pflege-Versicherung besser werden.

Jetzt ist es so:

Die Pflege kostet Geld.

Zum Beispiel:

Geld für die Mitarbeiter vom Pflege-Dienst oder Pflege-Heim.

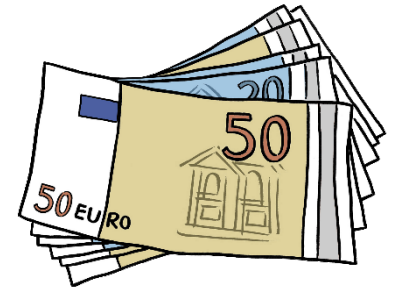
Die Pflege-Versicherung bezahlt **nicht** alles Geld für die Pflege.

Die Menschen müssen für einen Teil von der Pflege selbst bezahlen.

Dazu sagt man: Eigen-Anteil.

Der Eigen-Anteil wird aber immer größer.

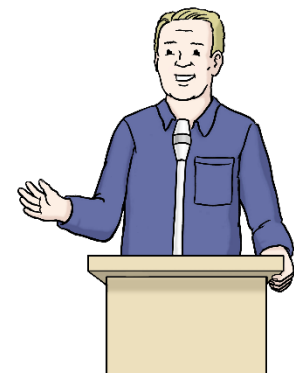
Viele Menschen können nicht so viel Geld bezahlen.



Das Bündnis sagt:

Die Pflege-Versicherung soll eine solidarische Voll-Versicherung werden.

Damit das so wird,
macht das Bündnis ein Projekt.

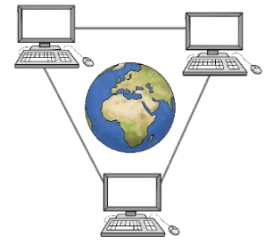


Das Projekt heißt: **Pflege? Aber sicher!**

Informationen zu diesem Projekt und weiteren Veranstaltungen finden

Sie im Internet auf der Seite

www.solidarische-pflegevollversicherung.de



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom **Paritätischen**.

Das ist die Internet-Adresse: **www.der-paritaetische.de**

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem Projekt vom

Paritätischen Gesamt-Verband.

Der Name von dem **Projekt** ist: **#GleichImNetz**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Das ist die Internet-Adresse: **www.der-paritaetische.de/gleichimnetz**

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

☎ 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

